

	<p>Objekt: Kamarina</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18206127</p>
--	--

Beschreibung

Westermarck - Jenkins (1980) period 3. Die Signatur (hier nicht lesbar, vgl. Objektnummer 18206124) weist den Vs.-Stempel als ein Werk des auch in Syrakus und Katane tätigen Stempelschneiders Euainetos aus.

Vorderseite: Bartloser, gehörnter Kopf des Flussgottes Hipparis von vorn, leicht nach l. gewandt. Je ein Fisch zu Seiten des Kopfes, darum Wellenband. Auf dem Hals die Signatur EYAI (hier nicht lesbar).

Rückseite: Die Nymphe Kamarina reitet auf einem Schwan im Wasser nach l., darum Legende, Kreisring.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.28 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	415-405 v. Chr.
	wer	
	wo	Kamarina (Ragusa)
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Euainetos (--0345)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Griechische Drachme
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Stempelschneider
- Tier

Literatur

- G. E. Rizzo, Monete Greche della Sicilia (Rom 1946) Nr. 9 Taf. 7.
- G. F. Hill, Coins of Ancient Sicily (1903) 8 Taf. 8..
- J. Liegle, Euainetos. Eine Werkfolge nach Originalen des Staatlichen Münzkabinetts zu Berlin, 101. Berliner Winckelmannsprogramm (1941) 45-51.
- U. Westermark - G. K. Jenkins, The Coinage of Kamarina (1980) 201 Nr. 162,2 (O4/R3, ca. 415-405 v. Chr., dieses Stück).